

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 44

Landeck, den 4. November 1967

22. Jahrgang

Hohe Auszeichnungen durch die Stadt Landeck



Am Mittwoch, den 25. Oktober 1967 abends fanden im Hotel Sonne, Landeck, Ehrungen seitens der Stadtgemeinde Landeck statt.

Bürgermeister Anton Braun begrüßte dabei alle Erschienenen im Namen der Stadt und führte unter anderem aus:

„Ich habe vom Gemeinderat der Stadt Landeck nach dem Beschluß vom 30. Mai 1967 den ehrenvollen Auftrag erhalten, die Auszeichnung verdienter Männer heute vorzunehmen. Dazu muß ich einige Worte vorausschicken. Es gehört neben allen anderen Aufgaben auch zum Aufgabenbereich des Gemeinderates, Personen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, durch Ehrungen, sei es durch die Ernennung zum Ehrenbürger oder sei es auf eine andere Art, auszuzeichnen.

Ehrenbürger der Stadt sind zur Zeit Herr Hofrat Dr. Josef Schumacher, seinerzeit Bezirkshauptmann von Landeck und Oberlandesgerichtsrat Dr. Gottfried Schöpf, welcher durch Jahrzehnte hindurch Gerichtsvorsteher in Landeck war. Träger des Ehrenringes sind die Herren Altbürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter und Bürgermeisterstellvertreter Landtagsvizepräsident a. D. Josef Rimml. Das Ehrenzeichen der Stadt Landeck innegehabt haben die leider viel zu früh verstorbenen Hochw. Herren Pater Enzelmüller, seinerzeit Pfarrer in Perjen, und Professor Albert Schiemer, ehemaliger Religionsprofessor am Bundesrealgymnasium in Landeck. Es ist dies eine verhältnismäßig geringe Zahl von Ausgezeichneten.

Die in den letzten Jahren und Jahrzehnten vor sich gegangene Aufwärtsentwicklung auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet in der Stadt Landeck ist offensichtlich und kann nicht zuletzt nur damit erklärt werden, daß Männer am Werke waren,

die ihre ganze Kraft, ihre Fähigkeiten und ihren Fleiß uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Sie haben im Dienste unserer Stadt und unseres Vaterlandes stets ihre eigenen Interessen den Erfordernissen der Allgemeinheit hintangesetzt.

Ich erachte es an der Zeit, diese Verdienste öffentlich anzuerkennen und auch äußerlich durch diese Ehrungen zum Ausdruck zu bringen.

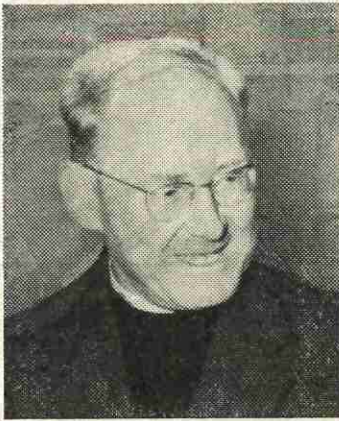
Den Ehrenring erhielt:

Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl

Trotz seiner körperlichen Behinderung als Schwerkriegsbeschädigter hat sich der am 12. 9. 1919 in Landeck geborene Gerichtsbeamte seit Kriegsende für die öffentlichen Belange der verschiedensten Arten eingesetzt. Fast 18 Jahre ist Vizebürgermeister Raggl jetzt Gemeinderatsmitglied, zuerst als Gemeinderatsersatzmann, dann als Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter und hat dadurch an allen für das Aufblühen der Stadt wichtigen Entscheidungen tätig mitgearbeitet.

Besondere Verdienste erwarb sich Josef Raggl auch in der Fürsorge, für die Kriegsoffer als hoher Funktionär des Tiroler Kriegsofferverbandes. In der Stadt Landeck ist er als Kultur- und Sportreferent besonders rühmig. Für die Förderung der kulturellen Vereine und des Brauchtums war ihm — genauso wie für die Weitererhaltung des Theaterabonnements — kein Einsatz zu beschwerlich. Nicht unerwähnt soll in dieser knappen Schilderung seiner Verdienste jene Arbeit sein, die er um das Zustandekommen eines Landecker musisch-pädagogischen Realgymnasiums leistete.

Ehrenzeichen erhielten:



H. H. Consiliarius Hans Aichner

Seit 1. Juni 1946 ist Consiliarius Hans Aichner Stadtpfarrer von Landeck. Am 7.11.1909 in Abfaltersbach bei Lienz geboren, kam er nach seinen Studien und verschiedenen anderen Wirkungskreisen bereits 1941 nach Landeck. Sein beispielloses, seelsorgliches

Wirken, in den Kriegsjahren äußerst erschwert, wobei ihm dann auch noch bis vor rund 10 Jahren das eigene Pfarrhaus zu benützen, verwehrt war, wird immer unvergessen sein. Sein von Erfolg gekröntes Bemühen um die Beschaffung der neuen Kirchenglocken und die Renovierung der Stadtpfarrkirche Landeck, die dadurch noch mehr zu einem Juwel des Tiroler Oberlandes geworden ist, sowie seine unablässige Sorge um das Heil seiner „Herde“ hat ihm im Herzen der Stadtbevölkerung schon längst einen festen und sicheren Platz erobert.



Hofrat Direktor Dr. Egon Koler

Die Stadt Landeck kann sich heute mit Recht eine Schulstadt nennen. Seit 1954 ist Direktor Dr. Egon Koler Leiter des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums. Seinem Fleiß, seiner Begabung als Lehrer, Pädagoge und Organisator, seiner persönlichen

Integrität und Tatkraft hat diese Schule sein hohes Ansehen und die Stadt Landeck ihre Bedeutung als Schulstadt zu verdanken. Sein Lebenswerk findet seine vorläufige Krönung darin, daß nunmehr in Landeck auch ein musisch-pädagogisches Realgymnasium eingerichtet wurde, was überwiegend auf sein zielführendes Einschreiten bei den zuständigen Behörden zurückzuführen ist.



Stadtrat Franz Neudeck

Mit den Gemeinderatswahlen 1956 wurde die Landecker Gemeindevertretung um eine Persönlichkeit bereichert, deren Qualifikation als versierter Kommunalpolitiker unbestreitbar ist, denn ehe Stadtrat Franz Neudeck im Jahre 1954

Stadtrat Wilhelm Thöni

Stadtrat Wilhelm Thöni gehört ebenfalls seit dem Jahre 1956 dem Landecker Gemeinderat an. Mit dem Bau der städtischen Wohnanlage in der Salurnerstraße, der im Jahre 1956 in Angriff genommen wurde, entstand im Stadtteil „Öd“

östlich der Salurnerstraße im Verlaufe der vergangenen Jahre durch die Errichtung von zahlreichen neuen Wohnanlagen ein neuer stark bevölkerter und belegter Stadtteil. Am Zustandekommen all dieser neuen Wohnhäuser und -Anlagen hat Stadtrat Wilhelm Thöni entscheidenden Anteil. Er war es, der mit den verschiedensten Wohnbaugesellschaften immer wieder Kontakt gehalten und sie zum fortgesetzten Bau von Wohnanlagen veranlaßt hat. Er hat sich dabei große Verdienste um die Linderung der Wohnungsnot in Landeck erworben. Aber auch seine Verdienste auf sozialen Belangen (Obmann des Schul-, Sozial- und Wohnungsausschusses) sind unbestreitbar.



Stadtrat Ing. Josef Auer

Mit dem Gemeindegesehen des letzten Jahrzehnts aufs engste verbunden, ist auch Ing. Auer, dem es als Obmann des Finanzausschusses des Gemeinderates obliegt, die Gemeindefinanzen in Ordnung zu halten, eine Aufgabe, der er sich, selbst ein erfolgreicher Wirtschaftstreibender, mit größter Umsicht

widmet und voll gewachsen zeigt. Daneben hat er sich durch regste Mitarbeit im Stadtrat, im Bau- und Wasserausschuß und im Hauptschulausschuß hervorgetan.



Gemeinderat Ing. Gustav Belina

Seit den Gemeinderatswahlen im Jahre 1956 ist Ing. Belina im Gemeinderat und hat sich seit dieser Zeit auf den verschiedensten Gebieten der Stadtverwaltung und in zahlreichen Ausschüssen bewährt. Als Baufachmann hat sich



nach Landeck zugezogen ist, hatte er in der Stadt Wörgl bereits das Amt eines Gemeinderates, Stadtrates, und des Vizebürgermeisters bekleidet. Sehr bald hat sich Franz Neudeck auch in Landeck die Achtung und Wertschätzung seiner Mitbürger erworben. Als Obmann des Wirtschaftsausschusses hat er die städtischen Wirtschaftsbetriebe und die kaufmännischen Belange der Gemeindeeinrichtungen vorbildlich betreut, und hat sich darüber hinaus auch als Obmannstellvertreter des Schul-, Sozial- und Wohnungsausschusses für diese oft schwierigen Belange der Stadt äußerst verantwortungsbewußt eingesetzt.

sein Wirken naturgemäß in erster Linie auf alle die Stadt berührenden baulichen Belange erstreckt. Durch gewissenhafte Beaufsichtigung der Durchführung von Gemeindevorhaben und durch seine oft einmaligen Interventionen zu Gunsten der Stadt bei den Österreichischen Bundesbahnen hat er sich um die Stadt große und bleibende Verdienste erworben. Als Obmann des Überprüfungsausschusses (seit 1962) ging sein Bemühen dahin, die Gebarung der Gemeinde wirtschaftlich und sparsam zu gestalten."

6 Fotos R. Mathis

Worte des Lobes für die Geehrten fand Altlandtagsvizepräsident Vizebürgermeister Josef Rimml im Anschluß an die Ehrungen. Namens der Geehrten dankten Vizebürgermeister Josef Raggl, der Direktor des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Hofrat Dr. Egon Koler, Stadtrat Franz Neudeck und zum Schluß Gemeinderat Ing. Gustav Belina.

Musikalisch wurde die Feierstunde von der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Erich Delago umrahmt. Nach dem offiziellen Teil unterhielt die Kleine Partie dieser Kapelle die versammelten Ehrengäste.

Aus den Annalen der Gendarmerie

Die Entwicklung der Gendarmeriedienststellen im Bezirk Landeck

Kurze Zeit nach Gründung der Gendarmerie am 8. Juni 1849 entstanden im Bezirk Landeck bereits die ersten Gendarmeriedienststellen. So können wir aus den Annalen entnehmen, daß der Gendarmerieposten Landeck am 15. Juni 1850 errichtet wurde. Die Dienststelle war damals im sogenannten Apothekerhaus, der heutigen Stadtapotheke, untergebracht und ihr Überwachungsgebiet erstreckte sich auf den ganzen Verwaltungsbezirk. Noch im gleichen Jahr entstand der drei Mann starke Gendarmerieposten Ried, der in sicherheitsdienstlicher Hinsicht die Gemeinden Ried, Prutz und Serfaus zu betreuen hatte. Zum Schutze der Grenzen und zur Bekämpfung des damals weitverbreiteten Schmugglerunwesens wurde am 2. Juli 1876 der Posten Ischgl, am 26. Juli 1876 der Posten Nauders und am 13. Juli 1877 der Posten Pfunds aufgestellt. Die zwei letztgenannten Dienststellen unterstanden damals dem Landgericht in Nauders. Während die Posten Nauders und Pfunds in ihren Ortschaften bestehenblieben, wurde der Posten Ischgl in der Zeit vom Jahre 1880 bis 1893 anlässlich des Baues der Arlbergbahn nach Kappl verlegt. Am 1. Jänner 1877 wurde der Posten St. Anton a. A. mit einem Stand von drei Beamten gegründet, zu dessen Überwachungsgebiet die Gemeinden Nasserein, Pettneu, Flirsch und Strengen gehörten. Dieser Dienststelle kam nicht nur wegen ihrer exponierten Lage am Arlbergpaß eine besondere Bedeutung zu, sondern von ihr aus erfolgte auch die Überwachung des Bahnbaues am Arlberg, der im Jahre 1880 begonnen und 1884 vollendet wurde. Damals waren im Raume St. Anton zirka 4000 Arbeiter eingesetzt, die einer besonderen sicherheitsdienstlichen Überwachung bedurften.

Anlässlich des Elektrizitätswerksbaues in Wiesberg wurde am 1. März 1901 der Posten See aufgestellt, der am 31. Mai 1908 nach Pians verlegt wurde. Der Posten Pians, der seit dieser Zeit besteht, hatte damals vor allem den Straßenverkehr und das Landstreicherunwesen zu überwachen. Zu seinem Überwachungsrayon gehörten die Gemeinden Kappl, See, Pians und Tobadill. Am 1. Juni 1906 folgte die Errichtung des Postens Flirsch, der vom Jahre 1912 bis 1914 während des Baues des Moltertobeltunnels nach Strengen verlegt wurde.

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts begann sich in einigen Gemeinden bereits der Fremdenverkehr auszubreiten. Diese Entwicklung war vielfach die Ursache, Gendarmeriedienststellen oder Exposituren zu errichten. So war besonders im Gebiet um Ladis und Obladis ein reger Fremdenverkehr zu verzeichnen, weshalb am 1. Jänner 1908 zur Entlastung des Gendarmeriepostens Ried der Posten Prutz aufgestellt wurde.

Am 11. August 1911 entstand im Heustadel des Johann Wachter in Zams ein Brand, der sich rasch ausbreitete und in kurzer Zeit die Kirche und 45 Wohnhäuser einäscherte. Während des Aufbaues der Ortschaft, der über ein Jahr dauerte und zu dem zirka 500 Arbeiter eingesetzt waren, wurde am 5. Oktober 1911 der Gendarmerieposten Zams errichtet. Zu seinem Überwachungsgebiet gehörten die Gemeinden Zams und Schönwies. Nach Vollendung der Aufbauarbeiten blieb die Dienststelle Zams bestehen.

Gegen Ende des ersten Weltkrieges wurde mit dem Bau einer Eisenbahn von Landeck nach Südtirol begonnen, die das Oberinntal mit dem Vintschgau verbinden sollte. Für diesen Bahnbau waren vorwiegend Kriegsgefangene eingesetzt, die

Eine Einlage verdoppelt sich durch bloße Zuschreibung der Zinsen und Zinseszinsen bei 5 % in 14 Jahren!

Ob man solches nicht bei Familienfesten berücksichtigen sollte, bei Taufen und Namensfesten? Beim Schulaustritt stände sodann schon eine schöne Summe zur Verfügung.

Überlegen Sie sich das einmal und kommen Sie zu Ihrer

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.

von der Gendarmerie bewacht wurden. So entstand am 20. März 1918 die Expositur Fließ, aus welcher später der heutige Posten hervorging. Aus dem gleichen Anlaß wurde auch am 21. März 1918 die Expositur Tösens errichtet, die später in einen definitiven Posten umgewandelt und erst am 4. Dezember 1923 wieder aufgelassen wurde.

Im Juni 1919 wurde in See neuerdings ein drei Mann starker Posten aufgestellt, der bis zum 31. Oktober 1927 in See Nr. 84 untergebracht war. Anschließend mit 1. November 1927 wurde diese Dienststelle nach Kappl verlegt, wo sie bis zur heutigen Zeit bestehen blieb. Zum Überwachungsgebiet dieser Dienststelle gehören die Gemeinden See und Kappl, die vom Posten Pians abgetrennt wurden.

Durch den zunehmenden Fremdenverkehr bedingt, wurde am 1. September 1940 der Posten Serfaus errichtet, der vom Posten Ried das Überwachungsgebiet von Serfaus, Fiß und Ladis zugewiesen erhielt.

Zur Verstärkung der Grenze gegen die Schweiz wurde am 30. Juni 1943 eine Expositur in Galtür aufgestellt, die dem Posten Ischgl unterstellt war. Am 1. August 1948 wurde diese Dienststelle in einen Posten umgewandelt, eine Maßnahme, die vor allem auf das umfangreiche Baugeschehen im Paznaun, wie Bau des Jamtalstollens im Jahre 1948, Ausbau der Silvretta-Hochalpenstraße im Jahre 1954 und Bau des Staudammes in Kops mit Beginn 1961 sowie auf den zunehmenden Fremdenverkehr zurückzuführen war.

Am 1. Dezember 1951 wurde der Posten Schönwies an der Grenze des Verwaltungsbezirkes Landeck errichtet, da dieses Gebiet in sicherheitsdienstlicher Hinsicht auf Grund der Entlegenheit von den Posten Zams und Imst vernachlässigt worden war. Neben der Gemeinde Schönwies und dem Ort Faltersee wurden dieser Dienststelle vom Verwaltungsbezirk Imst die Gemeinden Mils und Imsterberg zur Überwachung abgetrennt.

Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden im Bezirk Landeck einige Großbaustellen, für deren Überwachung Exposituren errichtet werden mußten. So wurde am 12. Mai 1954 die Expositur Runserau geschaffen, welche während des Kraftwerkbaues für Ordnung und Sicherheit zu sorgen hatte. Mit Beendigung des Bauvorhabens am 30. September 1956 wurde die Dienststelle wieder aufgelassen. Der Bau eines Staudammes im Kaunertal machte gleichfalls die Aufstellung der Expositur Feichten am 28. November 1958 notwendig. Während der Bauspitze hatten die dort stationierten Beamten zirka 4000 Arbeiter zu überwachen. Mit Fertigstellung des Staudammes wurde die Expositur Feichten am 15. Dezember 1965 wieder aufgelöst.

Rückblickend auf die Entwicklung der Gendarmeriedienststellen kann man feststellen, daß diese überall dort errichtet wurden, wo es zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit notwendig war. Die Gendarmerieposten haben im Bezirk Landeck seit über einem Jahrhundert für die Verwaltungsbehörde und die Gerichte wertvolle Dienste geleistet und so zum Aufbau und Gedeihen der Bevölkerung und des Landes beigetragen.

GRttm. Steuerer

Ende des Schönherr-Jahres 1967 — ein verheißungsvoller Beginn

Zu der von der Musikkapelle Landeck mit klingendem Spiel einbegleiteten Festaufführung von Karl Schönherr's Volksschauspiel „Der Judas von Tirol“, die Samstag, den 21. Oktober 1967 in der Aula des Gymnasiums stattfand (und am 4. November wiederholt wird!) hatten sich die Volkstheater von Prutz, Landeck und Pians die Hände gereicht. Mit welcher außerordentlichen Schwierigkeiten die Regie, die in den bewährten Händen Martin Stechers (Prutz) lag, zu kämpfen hatte, war schon der Rezension



A. T. T.-Ecke

Die bereits angekündigte nächste Ausfahrt findet am 4. und 5. November 1967 statt. Wir fahren — und dazu sind alle ATT-Mitglieder recht herzlich eingeladen — am Samstag, den 4. November um 15 Uhr vom Autobahnabfahrt ab. Route: Landeck-Imst-Mieminger Plateau-Telfs-Mösern (Übernachtung). Am nächsten Tag geht es weiter über Leutasch-Mittenwald-Garmisch-Fernpaß nach Landeck. Es wird eine etwas ungewöhnliche, dafür aber „aufgelockert-lustige“ Fahrt — verbunden mit einem Törggeleabend in Mösern.

der „T. T.“ vom 24. Okt. zu entnehmen. Kommt es aber bei der Volksbühne wirklich nur auf die Gesamtleistung an? Gewiß, die Atmosphäre ist hier noch wichtiger als beim Theater der Bildung. Die überlieferten Formen des bäuerlichen Lebens, die Mundart mit ihrem Schatz an geprägten Redewendungen geben dem Volksschauspiel Rahmen und Halt. Weiter: Je ursprünglicher, je naiver ein Volksspieler ist, je weniger die Reflexion ihn also in den Kerker seines Ichs bannt, desto vollkommener mag ihm die Einfühlung in eine ihm gemäße Rolle gelingen. Das kann, wie beim großen Genius, bis zur Trance gehen. (Nicht zufällig sind so viele große Schauspieler (Raimund, die Wolters) aus dem Volk hervorgegangen.) Das Spiel des Einzelnen hört aber deswegen nicht auf, seine persönliche Leistung zu sein und soll auch als solche gewürdigt werden.

Der „Judas von Tirol“ ist ja übrigens selbst eine — Schauspieler — Tragödie! (Die zunächst leidenschaftlich abgelehnte, dann von dem Ausgestoßenen, Verzweifelten inbrünstig ergriffene Rolle gewinnt dämonische Gewalt über den Spieler und verschlingt schließlich seine Person). Und was ruft Judas — Raffl den „weinenden Frauen“ zu? „I mueß gezahlt werden, so wie ich's verdien! Das gibt's nit, daß die weinenden Frauen von Jerusalem gleich viel Spiellohn kriegen sollen, als wie ich!“

Den Weg von der scheuen Christussehnsucht des ungelungenen Bauernknechtes bis zur Besessenheit des rache-glühenden Verräters ging Martin Stecher Schritt für Schritt unter Einsatz seiner ganzen Person — bis ans schaurige Ende. Die Leistung Ferdinand Steinlechners als Martl (ein alter Kecht) ist umso höher zu werten, als der Darsteller noch ein jüngerer Mann ist. In ihm gewannen die Treue, die kindliche Demut, der Gerechtigkeitsinn des dienenden Volkes von einst echte Gestalt. (Und doch rollt auch in seinen Adern etwas von dem Empörerblut des Autors). Die Schmiedkatl (Rosa Trageiler) — ein geschwätziges, abergläubisches und zänkisches Dorfinkel und eine Hebamme von hohen Karaten! Egon Traxl könnte als Dorfschullehrer längst pragmatisiert sein! Er sieht auf die „Dorftrottl“ herab, kann aber seine Einbildung nur dem Knecht gegenüber hervorkehren: die Bauern nehmen ihn ja doch nicht voll, Spielleiter zuhinterst im Tal — kein leichtes Amt! (Davon weiß heute noch mancher ein Lied zu singen . . .). Franz Wolf, der Christusspieler, hätte aus dem Kontrapunkt seiner allerdings stark gekürzten Rolle hie und da etwas mehr machen können. Der Schnapsjörgl (Albert Willi) war die komische Figur, wie sie ja auch im mittelalterlichen Mirakelspiel nie fehlt. Hans Parth mangelte es als französischem Offizier keineswegs an Temperament und er schüttelte seine Rolle, sekundiert von Pepi Grießer (Gerichtsmann) nur so aus

dem Ärmel. Recht gut gefiel Christl Kaufmann als M. Magdalena. Auch die anderen, der Kreuzwirt und seine Tochter Burgl (Jungfrau Maria, der der Spengler den Heiligenschein nicht rechtzeitig liefert), der linke Schächer, die Bauern und er selbst, Andres Hofer, taten ihr Möglichstes. Die Aufführung hatte ein beachtliches Niveau. Die Urkraft des Tiroler Bauerntums (die in den unvergessenen Aufführungen der Exl-Leute manchmal zur Urkraft wurde) war in der nüchterneren Darstellungsweise der Landecker nicht weniger glaubhaft. Die Schwerfälligkeit des kernigen Oberländer Dialektes mag dazu auch beigetragen haben. Die stilisierten Bühnenbilder des heimischen Malers N. Strolz (dessen Name auf den hektografierten Programmen fehlte) wiesen in dieselbe Richtung. Die Abkehr von der zeitgebundenen naturalistischen Ausstattungsbühne ist umso mehr fällig, als ja — bei aller naturalistischen Kraßheit und zeitbedingten sozialen Thematik — der alpenländisch-katholische Sinn für das Symbol bei Schönherr wie bei Kranewitter immer wieder mächtig durchschlägt. Angemerkt sei noch, daß der Aufführung nicht der Text der Buchausgabe von 1948, sondern der Exl-Aufführung von 1928 zugrunde lag. Hier bekennt sich Raffl am Schluß zu seiner Tat. Der Monolog Martls vor dem Andreas-Kappele ist viel stärker akzentuiert. Ob das der Ökonomie des Dramas ganz entspricht, darüber ließe sich streiten. - Der ausverkaufte Saal spendete herzlichen Beifall. Wenn die angesagte Prominenz größtenteils ausblieb, so möge das die Oberländer Volksbühnen nicht hindern, ihren Weg nach einem so vielversprechenden Anfang mutig weiterzugehen. Dr. E. St.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Gesundheitsabteilung

Am 7. November 1967 steht der Bevölkerung von Landeck der Röntgenzug wieder zur Verfügung. Ort: Abt Pfanner Heim (Nähe Pfarrkirche Bruggen) Zeit: 9-12 und 14-17 Uhr.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Die Stadtgemeinde Landeck gibt hiemit bekannt, daß wegen Durchführung von Kanalisationsarbeiten im Leitenweg dieser von der Abzweigung von der Bundesstraße bis zum Gasthaus Morandell in der Zeit vom 6. 11. 1967 bis voraussichtlich 20. 12. 1967 für Fahrzeuge aller Art gesperrt werden muß. Der Verkehr nach Stanz und Grins wird bei einer Gewichtsbeschränkung von max. 6 to während dieser Zeit wie folgt umgeleitet:

Nach Stanz: Perjen - Perjenerweg - Prandtauerweg - Landesstraße nach Stanz.

Nach Grins: Perjen - Perjenerweg - Prandtauerweg - über den oberen Leitenweg - Gasthaus Morandell - Landesstraße Grins.

Fahrzeuge bis zu 1 to Gesamtgewicht können für die Auffahrt nach Stanz und Grins die Burschlbrücke benutzen. Die Zufahrt für die Anrainer des Leitenweges im angeführten Bereich wird dem Baufortschritt entsprechend jedoch zeitweise möglich sein.

Die für den Postautoverkehr nach Grins beim Gasthof Carnot bestehende Postautohaltestelle wird für die Dauer der Bauzeit dieses Kanalstückes zum Gasthof Morandell verlegt.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für diese unvermeidbare vorübergehende Sperrung des Leitenweges ersucht.

Der Bürgermeister: Anton Braun



Unser Bild zeigt eine Szene aus der Komödie „Die Chefin“ mit Hedy Danneberg, Wien, a. G. und Henning Vosskamp.

Eine besondere Chefin

Die dritte Vorstellung der neuen Spielzeit in Landeck bringt die Komödie „Die Chefin“ von Michael Brett, ein Werk, das insbesondere durch die Mitwirkung der Wiener Schauspielerin Hedy Danneberg — als Gast in der Titelrolle — einen besonderen Akzent erhält und darüber hinaus der Aufführung eine lebhaftere Farbe vermitteln wird. In der Inszenierung von Intendant Bernd Hellmann und im Bühnenbild von Heinrich Siebold wirken weiter mit, die Damen Felicitas Jutta Bossmann und Ella Heyn sowie die Herren Hans Burckhard, Karlheinz Eubell, Hans Glossner, Henno Harjes, Helmut Kausler, Werner Kliemke, Heinz Steinbach und Henning Vosskamp.

Betriebspsychologen, Aspiranten moderner Firmenleitung und Managern dürfte es den Atem verschlagen ob der Methoden dieser „Chefin“, Titelfigur der Komödie, die an vielen deutschen Bühnen bereits sehr erfolgreich aufgeführt wurde. Die Chefin eines großen Betriebes spottet jedem wirtschaftlichen Führungsprinzip. Da entläßt sie Knall und Fall einen Arbeiter, der eine von ihm in „andere Umstände“ gebrachte Kollegin partout nicht heiraten will. Und damit hat sie den schönsten Streik in ihrem Familienbetrieb. Den anmarschierenden Gewerkschaftsfunktionären kommt sie so zungenfertig, daß den Abgesandten die Worte im Halse steckenbleiben. Oder: einem Bankier erteilt sie eine so gründliche Abfuhr, daß er eilends zu seinen Geschäften zurückkehrt. Politik ist natürlich auch mit im Spiel — und alles dies wird so freundlich und frisch vom Autor serviert, daß man seine helle Freude daran haben kann.

Also ein recht vergnügter Abend, dem man beiwohnen sollte. Wann? Am Samstag, 11. November!

Kamera-Klub Landeck

Nächster Klubabend am Mittwoch, den 8. November 1967 um 20 Uhr, Hotel Schwarzer Adler - Landeck.

Herr Dr. Manfred Ram hält einen Lichtbildervortrag mit dem Thema Foto-Impressionen aus Ägypten.

Zu diesem bestimmt sehr interessanten 6x6 cm Lichtbildervortrag werden sämtliche Mitglieder u. auch Freunde der Fotografie auf das herzlichste eingeladen.

Der Kamera-Klub Landeck veranstaltet am Sonntag, den 12. November 1967 in Landeck im Vereinssaal (Malsersstraße) einen öffentlichen Lichtbildervortrag mit dem Thema: „Im Wandel der Jahreszeiten“ Autor und Vortragender: Georg Schütz.

Zu diesem Vortrag erlauben wir uns, die Bevölkerung von Landeck und Umgebung auf das herzlichste einzuladen.

Beginn: 20.15 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden.

IGSL SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 7. Nov. 1967 um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“.

Am letzten Klubabend wurden Beiträge von Herrn Kogoj und Direktor Frapportl vorgeführt. Sonder-Applaus erntete die Uraufführung des Urlaubsfilmes von Herrn Federer der eine hervorragende Technik und sehr stimmungsvolle Szenen zeigte. Es wird gebeten, auch diesmal wieder eigene Filme mitzubringen. 2 Filme (Der Schicksalsbrief und Unser Postamt anno 65) werden zusätzlich vorgeführt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, sich bereits jetzt Samstag, den 18. November 1967 vorzumerken, wo um 20 Uhr im Vereinshaus der 1. öffentliche Schmalfilmabend des Klubs stattfindet. Dieser Abend steht unter dem Ehrenschild des Herrn Bürgermeister Anton Braun. Gezeigt werden die besten Amateurfilme und es seien hier nur einige Titel genannt: Der Friedhof von St. Marx, Ein Schmetterling entsteht, Erlebtes und Erlauschtes, Eine Glocke für Pettneu, Der Ausweg und viele andere.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Knabenpullover, 1 Paar Knabenhandschuhe, 1 einzelner Knabenschuh, 1 Damenfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Augenglas, 1 Schlüsselbund, 1 Meterstab.

ASV Landeck - SC Mutters 2:1 (0:1)

Ein verdienter Sieg der ASV Elf. Die Landecker hatten einen guten Start und bestürmten zwanzig Minuten lang das gegnerische Gehäuse, ohne allerdings zum erhofften Erfolg zu kommen. Die Abwehr der Gäste fand bis zu diesem Zeitpunkt nicht das richtige Konzept um den Landeckern erfolgreich die Stirn zu bieten. Erst nach dieser Sturm- und Drangperiode kamen die Gäste auf und bei einem überraschenden Gegenstoß gelang ihnen sogar der Führungstreffer. Bis zur Halbzeit verlief die Partie nun ausgeglichen.

Nach Seitenwechsel bekam die Partie wieder etwas mehr Farbe, zumal sich die Gastgeber in allen Formationen stärker zeigten, als in der ersten Halbzeit. Die Mittelfeldachse Knabl-Sider (dieser bis zu seiner Verletzung) war es, die unermüdlich den Angriff ankurbelte. Schließlich fielen auch die zwei verdienten Treffer.

Die weiteren Ergebnisse: ASV Landeck Schüler - SV Arzl Schüler 1:2, SV Mötzt Jgd. - ASV Landeck Jgd. 8:3.

Für die Kampfmannschaft des ASV Landeck ist somit die Herbstsaison beendet. Es konnten 7 Punkte und ein Torverhältnis von 21:30 erzielt werden.

Trainingszeiten für Tischtennisfreunde Freitag und Mittwoch ab 19.30 Uhr.

SV Landeck - SV Kirchbichl 2:1

Nun langte es doch noch einmal zu einem Sieg der ersten Kampfmannschaft; aber zu einem Sieg, der mit argem Bangen und Herzklopfen errungen werden mußte. Die Landecker waren nämlich sowohl in technischer als auch in konditioneller Hinsicht schwächer. Aber auch langsamer waren unsere Mannen des SV. All diese Manki wurden jedoch von der Mannschaft durch einen ungewöhnlichen Kampfgeist ausgeglichen und so geschah es, daß Kirchbichl — das erst kürzlich den ESV ziemlich sicher besiegen konnte — besonders in der ersten Halbzeit eine recht klägliche Figur machte.

Hätte man seitens des SV Landeck die Taktik, „die Strategie des Fußballs“, geändert, als man die Harmlosigkeit der Gäste bemerkte, der Sieg wäre tatsächlich weit höher ausgefallen. Mit einem Raumdecken war hier einmal nichts zu bestellen. Der Erfolg geht nämlich in keiner Weise auf das Konto des Raumdeckens!

Landeck hatte die ersten Minuten arg zu kämpfen, denn die Unterländer glaubten den SV mit Haut und Haaren fressen bzw. eine Überrumpelungstaktik anwenden zu können. Als dies nicht gelang — obwohl Schiedsrichter Posch half, wo es möglich war! — war plötzlich Sand im Getriebe der Unterländer. Landeck kam immer stärker auf, verteidigte sich bei Angriffen der Gäste geschickt, konterte aber ganz gefährlich mit blitzschnellen Gegenstößen, wobei Vallaster und Hainz die großen Initiatoren der Heimischen waren. So kam es denn auch schon in der 10. Spielminute zum ersten Tor für die Landecker, als Hainz einen herrlichen Schuß ins rechte obere Eck bringen konnte; ein Bilderbuchtor, bei dem der Gasttorwart völlig schuldlos war. Das Tor gab den Landeckern aber kaum den ansonsten gewohnten Auftrieb. Immer wieder kamen die Kirchbichler gefährlich vor, fast alle Angriffe rollten über ihren schnellen linken „Flügel“. Landeck hatte aber die Abwehr erstklassig aufgestellt. Siess als Stopper, Tiefenbacher diesmal als „Ausputzer“ und schließlich Hörtnagl wären mit dem jungen Thönig besonders zu erwähnen. Torhüter Walch ließ sich von den Kirchbichler Spielern einschüchtern, war aber sonst brav und — bis auf einige Male — recht sicher. Der Sturm der Landecker war — gelinde gesagt — eine Vorgabe an den Gegner. Wer konnte hier schon überzeugen? Hainz und Vallaster! Alle anderen blieben nicht nur etwas, sondern alles schuldig! Zwischen Sturmreihe und Verteidigung klaffte ein Loch, und obwohl man dies schon in der ersten Halbzeit gesehen hatte, wurde dieser „Zustand“ nicht abgeschafft, weil man plötzlich vom Angriff in die Defensive rückte, obwohl Kirchbichl zu schwach war, um nicht von der Verteidigung gehalten zu werden.

Ab der 10. Spielminute, also ab dem herrlichen Tor durch Hainz, gab es zeitweilig ein schönes Spiel; zeitweilig artete es aber auf Grund der miserablen Schiedsrichterleistung von Posch derart aus, daß der Schiedsrichter nicht nur von allen Akteuren, sondern sogar vom Publikum ausgelacht wurde: kurz gesagt, SR Posch entpuppte sich als Clown ersten Ranges, der in keiner Art und Weise seinem Rufe als erstklassiger Schiedsrichter gerecht werden konnte. Oder wie kann mir Herr Posch jene Corner erklären, die er hie und dort gab? Der Ball wurde direkt geschossen, ging ohne irgendjemanden zu berühren weit neben das Tor. Seine Entscheidung: Ecke! Weiters sind ihm anzukreiden: Vorteilsregel kann er überhaupt nicht anwenden, und wenn, falsch! Man kann nicht Regelverstöße durch die Vorteilsregel „abschaffen“, wenn ein Spieler, der „gefoult“ wird, sich dann mehreren Gegnern

gegenüber sieht. Indirekter Freistoß! Wenn schon gepfiffen werden mußte, dann wäre es Elfmeter — Strafstoß — gewesen! Aufstützen, rempeln, mit beiden Händen von hinten halten usw. sah er überhaupt nicht. Schließlich hatte der Torhüter auf Landecker Seite ein schweres Amt, denn ihn schützte er in keiner Weise: Unterlaufen wurde ein einziges Mal gepfiffen! Den Torhüter unfair (auch nach der heutigen Regel) angehen, halten usw. sah Herr Posch nicht. Mit seinem geprüften Linienrichter verstand sich SR. Posch überhaupt nicht, dafür „spielte“ er zu viel Star und ignorierte ihn in jeder Weise, obwohl dieser und nicht er der Regel kundig war! Vor solchen Schiedsrichtern möge uns der Tiroler Fußballverband schützen!

In der 43. Spielminute gab es nach einer Vorlage (indirekter Freistoß) von Hainz ein schönes Tor von Tie-

▼ Überholen - nur wenn's leicht geht

fenbacher (wobei der Torhüter der Gäste wohl eine „gute Figur“ machen wollte, ihm der Ball aber unterm Bauch — bei seiner Showparade — ins Tor flog!) 12 Minuten nach Seitenwechsel gab es dann ständige Angriffe der Kirchbichler, aber nur ein einziges Tor durch Ager, das mehr einem Eigenter „glich“, war die Ausbeute.

Landeck hat dank des unermüdlichen Einsatzes gewonnen, aber auch dank des unermüdlichen Ankurbelns von Valaster und Hainz, sowie Tiefenbachers. Der Kampfegeist dieser noch recht jungen Mannschaft ist in allen Teilen zu loben. Man wird — wenn sie sich endlich eingespield hat — Besseres hören können. Und vielleicht gelingt einmal mehr — das heißt: vielleicht hat auch Landeck einmal mehr jenes bißl Glück, das zu einem Sieg notwendig ist, das aber bisher, fast durchwegs die Gegner hatten.

Skiklub Landeck 1968

Der Skiklub Landeck veranstaltet am Montag, den 5. November 1967, im Hotel „Sonne“, Landeck-Perfuchs einen **Filmabend**. Der bekannte Skiläufer Hermann Göllner, Zell a. See, demonstriert seinen dreifachen Salto auf Skiern.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei.

Alle Mitglieder und Skifreunde sind herzlichst eingeladen.
Der Ausschluß.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 15. Nov. 1967 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Philatelistenklub Merkur

Dringend Neuheiten abholen.

Regimentsmeisterschaft der Oberinntaler Schützenkompanien im KK Gewehr 1967

Mit einer noch nie dagewesenen Beteiligung von 15 Kompanien aus dem Regiment der Schützenkompanien Oberinntal wurde am vergangenen Wochenende die Meisterschaft am Schießstand Zams in vorbildlicher Organisation abgewickelt.

Seit langer Zeit traten auch wieder Kompanien aus den Nachbarbezirken an, hatten aber gegen die nun weitaus besser geschulten und trainierten Mannschaften unseres Bezirkes nicht viel zu melden.

Als Überraschung ist der Sieg des Titelverteidigers Kappl zu melden, diesmal allerdings hart bedrängt von Zams, welches nur einen einzigen Ring weniger erzielte.

Dafür ist in der Einzelwertung die Revanche gelungen und Streng Alois Zams, konnte als bester Einzelschütze mit 6 Kreisen Vorsprung vor dem besten Kappler Juen Siegfried als Sieger hervorgehen.

Am Schießstand selbst zeigten alle Teilnehmer diesmal fast militärische Disziplin und es gab keinen Anlaß zu irgendwelchen Schwierigkeiten. Nur waren die Schießtage zu kurz, so daß 2 Kompanien gar nicht mehr antreten konnten.

Ergebnisse:

Mannschaftswertung: Einzelwertung:

| | | | |
|--------------|-----|---------------------------|-----|
| 1. Kappl | 567 | 1. Streng Alois, Zams | 128 |
| 2. Zams | 566 | 2. Juen Siegfried, Kappl | 122 |
| 3. Ried | 534 | 3. Vogl Sepp, Ried | 122 |
| 4. See | 518 | 4. Juen Johann, Kappl | 120 |
| 5. Flirsch | 509 | 5. Zangerle Franz, Kappl | 119 |
| 6. Nauders | 452 | 6. Handle Arnold, See | 118 |
| 7. Landeck | 445 | 7. Rudig Johann, Zams | 118 |
| 8. Strengen | 438 | 8. Waibl Emmerich, See | 117 |
| 9. Schönwies | 438 | 9. Erhart Alois, Zams | 115 |
| 10. Reutte | 433 | 10. Winkler Hans, Nauders | 114 |

Ausschreibung zur Jugendkulturwoche 1968

Für die 19. Österreichische Jugendkulturwoche, die vom 7. bis 14. Juni 1968 in Innsbruck stattfinden wird, ist ein Wettbewerb für Kammermusik ausgeschrieben (Werke für ein bis sieben Instrumente sowie für eine bis drei Singstimmen mit Begleitung von Instrumenten). Es werden drei Preise vergeben. Einsendeschluß ist der 1. Dezember 1967; teilnahmeberechtigt sind österreichische Staatsbürger und Komponisten, die ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben. Detaillierte Ausschreibungen sind kostenlos anzufordern beim Kulturring Tirol, 6020 Innsbruck, Bürgerstraße 10.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. November: 25. Sonntag nach Pfingsten (4. Sonntag nach Epiphanie) — Seelensonntag — Caritas-Kirchenopfer — 6.30 Uhr Messe für Roman, Josefa und Maria Siegele; 8.30 Uhr Messe für Karl Probst; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die Gefallenen der Pfarrfamilie mit Libera vor dem Kriegerdenkmal; 11 Uhr Messe für Heinrich Erhart; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 6. November: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Stöhr; 7 Uhr Jahresmesse für Amalia Plattner und Josef Plattner und Jahresmesse für Josef Alois Lindenthaler; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz — so bis einschließlich 9. November.

Dienstag, 7. November: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Engelbert Handle; 7 Uhr 1. Jahresamt für Heinrich Falger und Jahresmesse für Hedwig Klaus.

Mittwoch, 8. November: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Rosa Krismer; 7 Uhr 2. Jahresamt für Josef Straudi und Messe für Josef Schieferer.

Donnerstag, 9. November: Jahrestag der Weihe der Erlöserbasilika — 6 Uhr Ständemesse für Agnes Völk; 7 Uhr Jahresamt für Pauline Zangerl und Messe für Franz Jäger.

Freitag, 10. November: hl. Andreas Avellini — 7 Uhr Messe für verstorbene Angehörige und Messe für Alois Thaler; 19.30 Uhr Frauenmesse mit Monatsopfer.

Samstag, 11. November: hl. Martin — 6 Uhr Messe für Anton Decristoforo; 7 Uhr Messe für Martin Majewsky und Jahresmesse für Rudolf Wernig; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5. November: 25. Sonntag nach Pfingsten (Caritas-Sonntag) — 7 Uhr Messe für Josef Rangger; 9 Uhr Bet singmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Alois Schmid.

Montag, 6. November: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Krismer.

Dienstag, 7. November: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Josef Pintarelli.

Mittwoch, 8. November: 6.45 Uhr Schulmesse für Gottfried Zangerle.

Donnerstag, 9. November: 6.45 Uhr Messe für Josefa Kurz.

Freitag, 10. November: 6.45 Uhr Messe für Josefa Lechner.

Samstag, 11. November: hl. Martin — 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5. November: 25. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Jahresmesse für Maria Wohlfarter; 8.30 Uhr Messe für Alois Geiger; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Familie Wagner.

Montag, 6. November: 6 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmeier; 7.15 Uhr Messe für Geschwister Hammerl; 8 Uhr Messe für Johann und Roman Hainz.

Dienstag, 7. November: 6 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn; 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Haselwander; 8 Uhr Jahresmesse für Pauline Zangerl.

Mittwoch, 8. November: 6 Uhr Messe für Familie Senn; 7.15 Uhr Messe für Palma und Vincenzo Vespa; 8 Uhr Messe für Paula Walser.

Donnerstag, 9. November: 6 Uhr Messe für Andreas Schimpföfl; 7.15 Uhr Messe für Johanna Geiger; 8 Uhr Messe für Johann und Roman Hainz.

Freitag, 10. November: 6 Uhr Messe für Dr. Hans Matscher; 7.15 Uhr Messe für Alois Hüttner; 8 Uhr Messe für Angelika Köck.

Samstag, 11. November: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 5. 11. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 6. 11., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

5. 11.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

E 16/67

Versteigerungsedikt

In der Exekutionssache der betreibenden Partei
1.) Maria Spiess, 2.) Erika Spiss, 3.) Hermann Spiss,
4.) Alois Spiss, sämtliche in Landeck, Perfuchs 5,
sämtliche vertreten durch Dr. Franz Purtscher, RA.
in Innsbruck, wider die verpflichtete Partei Josef
Spiss, Landeck, Perfuchs 5, vertreten durch Dr. God-
win Kaspar, RA. in Landeck, wegen Aufhebung der
Eigentumsgemeinschaft findet am 7. Dezember 1967,
14.30 Uhr beim BG. Landeck, Verhandlungssaal,
die Versteigerung der betreibenden Partei zu je 1/8
und dem Verpflichteten zu 1/2 gehörigen Liegen-
schaft in EZL. 197 II KG. Landeck statt.

Die Liegenschaft wird in sieben Teilpartien par-
zellenweise versteigert wie folgt:

| | Ausrufpreis: |
|---|--------------|
| 1.) Gp. 2 | S 120.000.— |
| 2.) Gp. 13, 14 und 15 | S 120.640.— |
| 3.) Gp. 516 | S 130.375.— |
| 4.) Gp. 517 | S 73.755.— |
| 5.) Gp. 656 und 657 | S 80.000.— |
| 6.) Gp. 686 | S 30.860.— |
| 7.) Bp. 76 und Gp. 134 (einschl. Holzbezugsrecht und Alprecht) | S 100.000.— |

Ein Verkauf unter dem jeweils angegebenen Aus-
rufpreis findet nicht statt.

Die auf der Liegenschaft einverleibten Dienstbar-
keiten sind vom Ersteher ohne Anrechnung auf das
Meistbot zu übernehmen.

Der bei der Versteigerung erzielte Verkaufserlös
ist bei Gericht zu erlegen.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die
Liegenschaft sich beziehenden Urkunden können von
den Kauflustigen beim BG. Landeck vormittags
während der Amtsstunden auf Zimmer 7 eingesehen
werden.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 2, am 25. Okt. 1967

A&O
Preissensation!

Vom 3. bis 11. Nov. 67:

A&O HAUSHALTSCHOKOLADE

400 g-Tfl. **8.50**

Weiters empfehlen wir Ihnen als **A&O**-Markenwaren:

ASO KAFFEE "GOLD" 250 g **24.-**
meisterhaft geröstet, aromatisch

A&O WINTERMISCHUNG 200 g **6.-**
feinst gefüllte Hustenbonbons

11. 11. 67

Unverbindl. empfohlene, nicht kontrollierte Richtpreise!

...und außerdem: 3% A&O-RABATT!

Übrigens: **ASO**
KAFFEE nicht vergessen!

IFA

Sonderangebot vom 6. 11. bis 11. 11. 1967

NEU!

Kaisers Sahnetaler

1 Beutel 3.50, 2 Beutel nur

5.90

Leckermäulchen Heringsfilet

In Tomatensauce 170 g

Leckermäulchen Heringsfilet

in Pilzsauce 170 g 2 Dosen nur

8.40

NEU!

IFA feiner Ceylontee

IFA Pfefferminztee

1 Schachtel = 10 Aufgußbeutel

IFA Hagebuttentee

sfatt 4.50 nur

3.70

Wedl Obstler 38 %

1 lt. Flasche inkl. Steuer
+ 1.50 Flascheneinsatz nur

36.50

SPEZIAL

Metall-Trittabfalleimer

In Pastellfarben mit Gummisockel nur

119.—

SPEZIAL

Kehrschaufeln

mit Gummizungen nur

18.90

Gummiwärmeflaschen

mit Metallverschluß Größe 2 1/2, rot, nur
Großer Schlager!

19.90

IFA Nettopreisangebot

vom 6. 11. bis 11. 11. 1967

Thea

1/4 kg statt 3.40 nur

2.90

Feldb. Diätzwieback

1 Paket statt 7.70 nur

6.20

IFA

Weshalb denn in die Ferne eilen

das Gute liegt so nah, Sie werden staunen,
was wir Ihnen an Mänteln, Kostümen und
Kleidern bieten.



Eigentumswohnungen in Imst

zu verkaufen. 3 Zimmer-Wohnung, 80,4 m², sowie
eine 4 Zimmer-Wohnung, 90,9 m², Notwendige Eigen-
mittel S 165.000.— bzw. S 187.000.—. Beste Aus-
stattung, alle Nebenräume. **Beziehbar 15. Novem-
ber 1967**

Realbüro Dr. ERICH KRIZAN, Innsbruck
Maria - Theresien - Str. 42, Tel. 05222-28425

Bei Unfällen mit Gegnerverschulden haben Sie als
Kraftfahrzeugbesitzer Anspruch auf einen Leihwagen
auch dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug nur privat be-
nützt haben. **Leihwagendienst**, VW 1300, 1600
oder Kombibus lokal verfügbar bei Landesreisebüros
Landeck und **Ischgl** sowie VW-Diensten **Falch
Zams** und **St. Anton**.

Sie sparen die Fahrkosten ein,

wenn Sie Ihre Bekleidung, Strick-
sachen, auch Uniformen, Wolldecken
und Vorhänge zur Reinigung mitneh-
men.

Für wenig Geld rasch bedient durch
Norge - Expressreinigung - Landeck

2 Monteure

(eventuell Unterkunft vorhanden)

und

2 Lehrlinge

werden bei bester Bezahlung
aufgenommen.

Franz Schrott

Elektro-Unternehmen

L A N D E C K

Urichstraße 13

Alles für Ihre **Liebliche** finden Sie im
Spezialgeschäft

HAUS DES KINDES

Pullover, Kindermäntel, Anoraks und Schi-
hosen von Größe null bis 14

Betten-Fesjak

Marktplatz 1

Tel. 9195

Mittagstisch für Abonnenten, gut u. reichhaltig S 15.-

im **HOTEL SONNE - LANDECK**

**Zwei 21-jährige Freundinnen suchen für Win-
tersaison in Pension Stellung als Zimmermädli**

Unter: Zu erfragen in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen für Mitte November verlässliche, tüchtige

Zahlkellnerin

möglichst nicht unter 20 Jahren bei
guter Verdienstmöglichkeit in Jahresstelle

Adresse in der Verwaltung

**Besonders für Hotels, Gasthöfe
und Pensionen ist es wissenswert,
wo Wolldecken, Vorhänge und die ge-
samte Winterbekleidung für wenig
Geld rasch und sauber gereinigt
werden. In der**

Norge - Expressreinigung - Landeck

Alleinkoch

für Jahresstelle, bestes
Betriebsklima, sucht

Schwarzer Adler, Zams

Preisgünstige und prompte

Übersiedlung

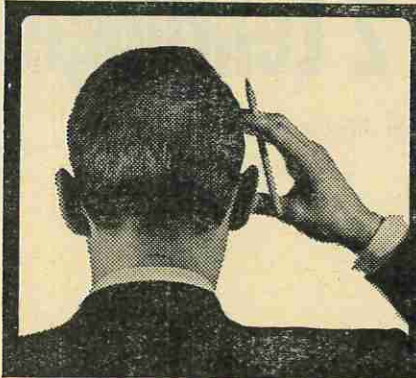
mit Automöbelwagen vermittelt

Gregor Vallaster,

6500 Landeck, Maisengasse 20, Tel. 795



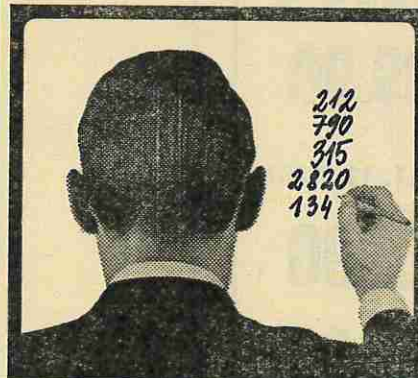
Sie möchten wissen



was Ihrem Nachbarn den Rücken
stärkt?



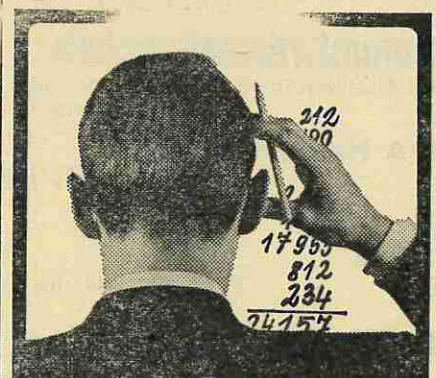
Sie möchten wissen



warum er jede Chance wahr -
nehmen kann?



Sie möchten wissen



ob sie das auch können?

Er macht's mit einem **Bankspargbuch**
der

**Bank für
Tirol und Vorarlberg**

Aktiengesellschaft

Für elegante Sportbekleidung

Schihosen - Anoraks - Pullover - Mützen
Handschuhe und Schals empfiehlt sich



Verlässlich und genau kommt der Verkehrspolizist seinen zahlreichen Pflichten nach – genau wie Sie. Das verlangt Aktivität und Ausdauer! Die völlig geruchlosen **KLOSTERFRAU AKTIV-KAPSELN** mit den konzentrierten Wirkstoffen des Knoblauchs in Weizenkeimöl und den natürlichen Vitaminen tragen dazu bei, Agilität und Spannkraft zu erhöhen.

Lebenskraft erneut verschafft



**Warme Küche jeden Tag bis 24 Uhr nur
im HOTEL SONNE - LANDECK**

Besonders für die kalte Zeit ist ein

Morgenrock ein sehr praktisches und beliebtes Kleidungsstück. Sehr hübsche Modelle bietet Ihnen preiswert



Pkw hilft dazuverdienen!

Sie hätten Befragungen in Haushalten durchzuführen die wir vorher informieren, so daß der Zweck Ihres Besuches bekannt ist. Kein Verkauf! Keine Werbung!
Dr. Fessel Institut für Marktforschung, 1010 Wien
Teinfaltstraße 4, Telefon 6331 52

**Tüchtige Verkäuferin
oder Verkäufer**

in Sportgeschäft, für Wintersaison gesucht.
Adresse in der Verwaltung

Hotelbetrieb in Wintersportort sucht tüchtiges

Zimmermädchen

für die Wintersaison (evtl. Sommersaison)
Zuschriften mit Zeugnisabschriften und Lichtbild
erbeten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Notariat Landeck sucht

Schreibkraft

Stenographie und Maschinschreiben Bedingung

Persönliche Vorstellung erbeten. Telefon 392

Für unsere modernst eingerichtete Tischlerei suchen wir zu sofortigem Eintritt:

**1 selbständigen
Obermaschinisten
und mehrere
Tischler**

Wir bieten: Lohn nach Vereinbarung, angenehmes Betriebsklima, freie Unterkunft verbilligte Werksverpflegung.

SERAPHIN PÜMPSEL & SÖHNE
Bauunternehmen
Solbad Hall, Augasse 4

A & O Kampf der Teuerung

DIE HANDELSKETTE VORARLBERGS

... und Westtirols



| | | | |
|-----------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------|
| Grablichter | | Sensationspreis 10 Stück | 6⁵⁰ |
| 3 Tafeln Napoli-Schokolade | | 3 Tafeln statt S 12.— | 8⁸⁰ |
| Knorr-Goldaugenwürfel | 6-Würel-Packung | statt S 17.50.— | 13⁹⁰ |
| ASO-Backerbsen | (Ölz) | 3 Beutel statt S 14.40 | 9⁹⁰ |
| Obstler aus Vorarlberg | 1/2 Liter, inkl. Flasche | statt S 26.40 | 22⁹⁰ |
| Erdnußkerne | gezalzen „ANOLI“ | 2 Schachteln statt S 8.— | 7²⁰ |
| Knäbchen-FruCHKaramellen | | 5er-Stange 5 Stangen statt S 6.— | 5.— |
| Brotaufstrichsortiment | (Leberbrotaufstrich und Schmalzfleisch 1/10) | 3 Dosen statt S 12.60 | 10⁹⁰ |
| Schloß-Delikateßgurken | pikant, 1 kg | 1 Dose statt S 9.90.— | 6⁸⁰ |
| Geisir-Spezial-Schaumbad | 600 cm ³ | 1 Flasche statt S 48.— | 39.— |
| Ria-Haarspray | 18 oz., mit Haarbürste | 1 Flasche statt S 34.50 | 26⁵⁰ |
| Shamtu-Color | sortiert | 2 Tuben statt S 25.— | 18.— |
| Haarfestiger | GLEM-Schwarzkopf | 3 Phiolen statt S 15.— | 9⁵⁰ |
| Pond's Creme | sortiert | 1 Tube statt S 20.— | 15.— |
| Damen-Feinkreppstrümpfe | | 1 Paar statt S 19.80 | 16⁹⁰ |
| Presto flüssig | „Einmalige Aktion“ | 2 Flaschen statt S 16.20 | 11⁸⁰ |
| Plastic-Hosenspanner | | nur | 7⁹⁰ |
| Geflügelschere | verchromt | nur | 42⁸⁰ |
| Jenaer Geschirr mit Deckel | | statt 60.— | 52⁵⁰ |
| Goldrandteller-Garnitur | (je 1 Stück Teller tief, Teller fach, Dessert) | Garnitur nur | 29.— |

Mehr für den Schilling



Um S 10.- billiger kaufen Sie jetzt!

Ihr Triumph-Corset anlässlich der Gutscheine-Aktion bis 11. November. Alle Modelle zur Beratung und Anprobe im



Die Spielgemeinschaft der Volksbühnen Prutz, Pians und Landeck bringt zum Gedenken an die 100. Wiederkehr des Geburtstages von Karl Schönherr das Schauspiel

„Der Judas von Tirol“

in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck

am 4. November 1967

um 20 Uhr zur Aufführung.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung TYROLIA

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 11. November 1967, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Die reizvolle Komödie

Die Chefin

von Michael Brett

**In der Titelrolle: Hedy Danneberg,
Wien, als Gast.**

Kartenvorverkauf: Buchhandlung
„Tyrolia“, Landeck, Tel. 541, in Prutz
über das Verkehrsamt.

Billigst abzugeben: Pfaff-Nähmaschine

Maria Tilg, Zams, Innstraße 21, Neubau-Parterre



Mariandl

Ein Heimatfilm mit: Conny Froebess, Rudolf Prack, Hans Moser, Waltraud Haas, Gunther Philipp u. a.

Freitag, 3. November

19.45 Uhr

14 J.

Männer hart wie Eisen

Hochdramatisches Geschehen. Männer rings vom Krieg umgeben. Mit: Kirk Douglas, Nick Adams. u. a.

Samstag, 4. November

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

Liebesgrüße aus Tirol

Herzengeschichten im sommerlichen Kitzbühel. Mit: Grete Weiser, Marlene Warrlich, Peter Weck u. a.

Sonntag, 5. November

14, 17 und 20.00 Uhr

Montag, 6. November

19.45 Uhr

Brenno, Herr des Schreckens

Ein Film über die Belagerung Roms. Mit: Gordon Mitchell, Tony Kendall, Massimo Serato, Ursula Davis u. a.

Dienstag, 7. November

19.45 Uhr

Jv.

Herzkönig

Ein Held wider Willen steht im Mittelpunkt dieser Story. Mit: Alan Bates, Pierre Brasseur u. a.

Mittwoch, 8. November

19.45 Uhr

14 J.

Einer rechnet ab

Ein stahlharter, eiskalter Westener. Mit: Edmund Purdon, Franz Latimore, Maria Silva, Fernando Sancho u. a.

Donnerstag, 9. November

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 10. November

16 J.

Samson und der Schatz der Inkas

**Gute Qualität
macht doch
mehr Freude!**

VORHÄNGE:

- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

TEPPICH - PLASTIKBÖDEN

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Badmatten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Woldecken
Brokat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

Fachgeschäft VORHOFER

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Lehrmädchen

für Lebensmittelgeschäft per 1. Dezember gesucht.

ERNA SIEGL - FLIRSCH 149



Omega Seamaster, der Welt beste Präzisions-Sportuhr.

Ihr Merkmal ist die Präzision – die sprichwörtliche Omega-Präzision – und Ihre ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Bis in Tiefen von mehr als 60 Metern bleibt die Seamaster wasserdicht und vor Kondensation geschützt. Dazu kommt noch die Annehmlichkeit des automatischen Aufzuges.

Das Modell mit Kalender zeigt Ihnen zuverlässig nicht nur die genaue Zeit, sondern auch das richtige Datum.

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Ohne Datum, Edelstahl | S 1.400.- |
| Plaqué | S 1.750.- |
| 14 Kt. Gold | S 3.700.- |
| Mit Datum, Edelstahl | S 1.760.- |
| Plaqué | S 1.950.- |
| 14 Kt. Gold | S 4.000.- |
| Omega Modelle mit Handaufzug ab | S 900.- |

Uhren - Juwelen

A. WINKLER - Landeck

Kleiderwerke Steinadler



die Marke Ihres Vertrauens!

**Damen-und
Herrenmäntel
in reicher
Auswahl,
noch nie so
preiswert
wie jetzt!**

Eigene Kleiderfabriken
sowie 13 eigene
Fabriksverkaufsstellen,
daher Ihre Entscheidung:

**Steinadler
Bekleidung**

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

Landeck am Stadtplatz
INNSBRUCK KUNDL WÖRGL KUFSTEIN
KITZBÜHEL SALZBURG BISCHOFSHOFEN
SAALFELDEN BAD ISCHL LIEZEN
LEOBEN PEUERBACH



TREVIRA®

Die Einrichtung aus dem Kuvert



Werbeagentur Schmetzing, Innsbruck

Die meisten Kunden kommen in unsere große ständige Möbelausstellung, um mit dem Brautpaar oder den erwachsenen Kindern die richtigen Möbel zu finden. Jetzt gibt es noch eine weitere Möglichkeit zu schenken: den Deisenberger Geschenkbon. Ein Telefonanruf oder eine kurze Notiz genügt. Sie erhalten von uns einen hübschen Geschenkbon, über den von Ihnen bestimmten Betrag. Sie legen ihn auf den Gabentisch und überlassen so den Beschenkten das Aussuchen. Sie bereiten doppelte Freude. Eine noble Geschenkmöglichkeit und ein weiterer Kundendienst. Vertrauen Sie auf

| | | |
|--------------|--|--|
| Kupon | Interessiere mich für: | |
| | <input type="checkbox"/> Wohnzimmer <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Schlafzimmer <input type="checkbox"/> Gästezimmer <input type="checkbox"/> Geschenkbon | |
| | Absender: _____ | |



Möbel Deisenberger

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442